

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

**Herausgeber:** Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

**Band:** 19 (1941)

**Heft:** 1

**Rubrik:** Vereinsmitteilungen

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

und zuletzt in einfaches Ammoniak zerlegt werden. Es findet somit ziemlich genau der rückläufige Weg des Eiweiss-Aufbaues statt. Da der Eiweissgehalt des Düngers sehr gross ist, findet durch den Fäulnisprozess eine starke Anreicherung des frischen Düngers an Ammoniak und damit eine Erhöhung des p. H.-Wertes bis auf 9 und mehr statt, da Ammoniak stark basisch wirkt. Da aber Ammoniak sich leicht verflüchtigt, was namentlich bei starker Erhitzung des Düngers der Fall ist, so beobachten wir im Laufe der Dünnergärung wieder ein starkes Sinken des pH-Wertes infolge Abnahme des Ammoniakgehaltes. Da Ammoniakstickstoff wohl wichtiger Nährstoff für höhere Pflanzen, nicht aber für den Champignon ist, muss der Champignonzüchter bei der Düngebearbeitung im Gegensatz zum Pflanzenzüchter auf geringen Ammoniakgehalt hinarbeiten. Hierzu steht ihm ein weiteres Mittel zur Verfügung, nämlich der Zusatz von Gips oder schwefelsaurem Kalk.

Die Wirkung des Kalkes auf die Bakterienarbeit besteht nun nicht darin, dass er als Nährstoff unentbehrlicher wäre als die andern, dies sind alle in gleichem Masse. Vielmehr ist er besonders geeignet, den Bakterien die ihnen günstige Bodenreaktion, neutral bis schwach basisch, zu erhalten.

Viele Bakterien erzeugen, und zwar um so mehr, je erschwerter der Luftzutritt ist, in

gewisser Menge Gärungssäuren, Buttersäure, Essigsäure, während sie selbst für saure Reaktion äusserst empfindlich sind. Sie würden sich selbst ihren eigenen Nährboden verderben, wenn nicht durch Kalk, d. h. kohlen-sauren oder schwefelsauren Kalk die freien Säuren gebunden, abgestumpft, würden. Die Kalksalze der *organischen Säuren*, die durch Kalkzusatz im Dünger entstehen, dienen dann aber den Bakterien sowie dem Champignon weiterhin als Nahrung.

2. *Salpeterbildung oder Nitrifikation*. Im lagernden Strohdünger wird nun das Ammoniak durch zwei Gruppen von Bakterien, den sogenannten *Nitrobakterien*, und zwar unter aeroben Bedingungen oxydiert, d. h. es verbrennt unter Einfluss des Luftsauerstoffes. *Nitritbakterien* setzen Ammoniak unter Aufnahme von drei Sauerstoffatomen zu *salpetriger Säure* und Wasser um, *Nitratbakterien* vollenden die Oxydation durch Aufnahme eines weiteren Sauerstoffatoms zu *Salpetersäure*. Da es sich bei diesem Vorgange der Nitrifikation des Ammoniaks um einen Oxydations- oder Verbrennungsprozess handelt, können diese Umsetzungsprozesse nur aerob, bei Luftzutritt, d. h. hauptsächlich im locker, nicht zu hoch aufgebauten Dünger vor sich gehen, im gepressten, hoch aufgebauten Dünnerhaufen dagegen bleibt Ammoniak infolge Unterbindung der Nitrifikation zurück.

(Fortsetzung folgt.)

## Unsere Lichtbildersammlung.

Der Verwalter derselben, Herr Ernst Lüthi, Hegnauweg 3, Zürich 11, teilt mit, dass im Verzeichnis als neues Bild Nr. 339, Pholiota aurea Pers., Goldgelber Schüppling (Ricken, Vad. Nr. 786), nachzutragen ist. Zugleich werden die Vereine ersucht, von der prächtigen Sammlung ausgiebigen Gebrauch zu machen.

## AARAU

Generalversammlung : Samstag, den 18. Januar 1941, 20 Uhr, im Restaurant Eintracht (Vaccani),

Aarau. In Anbetracht der Wichtigkeit der Traktanden ist zahlreicher Besuch sehr erwünscht.

Der Vorstand.

## BAAR

Unsren werten Mitgliedern und Freunden entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche.

**Generalversammlung :** Samstag, den 18. Januar 1941, punkt 20 Uhr (Lokal siehe im «Zugerbieter»). Anschliessend gemütlicher Hock. Bitte Angehörige und Humor mitbringen.

Bei genügender Beteiligung wird im Februar und März ein **Systematikkurs** durchgeführt. Anmeldung bei den Vorstandsmitgliedern.

Mitglieder, welche die Zeitschrift einbinden lassen wollen, mögen dieselbe sofort beim Kassier, Hrn. Alfr. Lampert, abgeben. *Der Vorstand.*

## BERN

Die diesjährige **Hauptversammlung**, wozu wir noch mit Zirkular einladen, findet am 2. Februar, 14.30 Uhr, in unserm Lokal, Restaurant Viktoria-hall, Effingerstrasse 51, statt. Zu diesem Anlass heissen wir auch die Angehörigen herzlich willkommen.

*Der Vorstand.*

## BIBERIST UND UMGEBUNG

**Bestimmungsabend:** Samstag, den 1. Februar 1941, 20 Uhr, im Lokal zur Eintracht, Biberist. Herr Hans Heizmann spricht an diesem Abend über « Die Pilzvergiftungen im Jahre 1940 ». Mitglieder, die über den erlaubten Termin hinaus im Besitze von Bibliothek-Büchern sind, ersuchen wir höflich um deren Rückgabe.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Angehörigen ein glückliches 1941 und erwarten bei unseren Veranstaltungen gerne eine zahlreiche Beteiligung.

*Der Vorstand.*

## BIEL

**Generalversammlung:** Samstag, den 15. Februar 1941, 19.30 Uhr, im Café Rohr (Rathaus). Statutarische Traktanden. Vollzähliges Erscheinen erwartet

*Der Vorstand.*

## BÜNDNERISCHER VEREIN für PILZKUNDE

**Monatsversammlung:** Donnerstag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, im Gasthaus Gansplatz, Chur. Wichtige Traktanden wie Vortrag über Amanita, Delegiertenwahlen, erfordern zahlreichen Aufmarsch.

**Systematikkurs:** Fortsetzung Dienstag den 14. Januar 1941, im Gasthaus Gansplatz, Chur, abends 8 Uhr. Weitere Fortsetzungen ebenda: Mittwoch, 29. Januar; Dienstag, 4. Februar, Montag, 10. Februar; Donnerstag, 20. Februar; Dienstag, 4. März; Montag, 10. März.

Die **Generalversammlung** findet statt, Mittwoch den 26. Februar 1941 im Gasthaus Gansplatz in Chur.

*Der Vorstand.*

## GRENCHEN

**Winterprogramm.** Dank dem frdl. Entgegenkommen unserer Nachbarsktion Solothurn ist uns Gelegenheit geboten, am Museumsbesuch in Solothurn teilzunehmen. Leitung: Herr Albin Stebler. Wir wollen gerne hoffen, diese seltene Gelegenheit werde auch von unsern Mitgliedern rege benutzt.

**Museumsbesuch:** Sonntag, den 19. Januar 1941, vormittagspunkt 10 Uhr. Sammlung Bahnhof-Süd 9.15 Uhr, Abfahrt 9.33 Uhr. (Siehe auch unter Solothurn.)

**Lottomatch:** Samstag und Sonntag, den 1. und 2. Februar 1941 in der «Centralhalle» bei Mitglied O. Brüggen. Vorgängig noch Versammlung.

Zu diesen beiden Anlässen erwartet der Vorstand einen guten Besuch.

Ein besseres 1941 wünscht allen unsern Mitgliedern, besonders unsern treuen Wehrmännern

*Der Vorstand.*

## HORGEN

**Generalversammlung:** Samstag, den 1. Februar 1941, um 19.30 Uhr im « Du Lac », mit anschliessender gemütlicher Unterhaltung. Die Traktandenliste wird allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Wir ersuchen unsere Mitglieder, recht zahlreich zu erscheinen und auch im neuen Jahr am Vereinsleben regen Anteil zu nehmen.

*Der Vorstand.*

## RÜSCHLIKON

**Generalversammlung:** Samstag, den 1. Februar, im Restaurant Sternen, um 20 Uhr. Wir erwarten pünktliches und zahlreiches Erscheinen. Allen die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

*Der Vorstand.*

## SOLOTHURN

1. Wegen der Delegiertenversammlung findet der vorgesehene **Museumsbesuch** Sonntag, den 19. Januar 1941 statt. Führung: Albin Stebler. Thema: Wertvolle Kunstschatze und Naturobjekte, die den Pilzen naheliegen. Freier Eintritt. Beginn 9.50 Uhr.

2. **Der Kurs für Pilzzeichnen** beginnt am 17. Februar, 20 Uhr in der «Metzgerhalle».

Zahlreiche Beteiligung erwartet

*Der Vorstand und die T.K.*

## WINTERTHUR

**Monatsversammlung:** Dienstag, den 21. Januar 1941, 20 Uhr, im Lokal zum « Metzgerhof », Neumarkt 3. Referat von Mitglied Herrn Otto Ruegg. Thema: « Persien ».

**Generalversammlung:** Samstag, den 8. Februar 1941, im Lokal zum « Metzgerhof », Neumarkt 3. Beginn 20 Uhr.

Zu diesen beiden Versammlungen erwarten wir gerne zahlreichen Besuch und bitten um frühzeitiges Erscheinen.

*Der Vorstand.*

## ZÜRICH

**Generalversammlung:** Samstag, den 15. Februar 1941, im Vereinslokal Rest. « Sihlhof », Stauffacherquai 1, Zürich 4. Beginn 19.45 Uhr. Es sollte Ehrensache eines jeden Mitgliedes sein, an der Generalversammlung teilzunehmen. Reservieren Sie sich bitte diesen Samstag. Näheres wird noch durch persönliches Zirkular bekannt gegeben.

Am 3. März: **Monatsversammlung**, anschliessend **Lichtbildervortrag**. Referent: Herr Willy Arndt. Thema: Projektion der beliebten farbigen Dia-positive aus der Verbandskollektion. Auch dieser Vortrag sei wärmstens empfohlen.

Wir bitten die verehrten Mitglieder, Leihbücher aus der Vereinsbibliothek jeweils an Montagabenden, spätestens aber am 1. Februar im Vereinslokal abzugeben. (1. Februar Bücherrevision.)

Allfällige Adressänderungen sind an den Präsidenten H. Baumann, Nussbaumstr. 12, Zürich 3, zu senden.

*Der Vorstand.*

E. HABERSAAT

# Bestimmungstabelle für die Gattungen der Blätterpilze

(nach A. Ricken: Die Blätterpilze)

PREIS FR. —.80

Verlag Benteli A.G., Bern-Bümpliz

## OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BERN	Restaurant zum <b>Rosengarten</b> Dietlikon	ST. GALLEN	WINTERTHUR
 <b>WAADTLÄNDERHOF BERN</b>	Restaurant zum <b>Rosengarten</b> Dietlikon Kalte und warme Speisen	Pilzfreunde treffen sich im «Grünen Baum» unserem Vereinslokal. Höfl. empfiehlt sich Fam. Weber-Schweizer	Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche <b>„NEUECK“</b> Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden. Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.
<b>BREMGARTEN</b> (AARGAU)	<b>HORGEN</b>	<b>THUN</b>	<b>ZÜRICH</b>
Gasthaus z. Hirschen Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung <b>J. CONIA</b> , Aktivmitglied.	Restaurant «du Lac» beim Dampfschiffsteg und Bahnhof. Vereinslokal des Pilzvereins. Es empfiehlt sich höflich <b>Gottfr. Keller</b> , Mitglied.	RESTAURANT zur <b>Brauerei Glockenthal</b> Lokal des Pilzvereins. Prima Weine, gute Küche. Bestens empfiehlt sich <b>Arnold Pfäffli</b> , Mitglied.	Restaurant Bahnhof Weststr. 146, Zürich 3 empfiehlt sich den Pilzern für Sitzungen. Pilzbestimmungslokal.
<b>BURGDORF</b>	<b>SOLOTHURN</b>		Restaurant zum Sihlhof bei der Sihlbrücke Vereinslokal des P. V. <b>Karl Bayer</b>
Restaurant zur Hofstatt Burgdorf Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde. Höflich empfiehlt sich <b>Hans Feuz</b>	Pilzliebhabern empfiehlt sich <b>Restaurant Lüdi</b> Solothurn Vorstadt	<b>Löwen Glattbrugg</b> Hier isst man gut und preiswert <b>O. Rief - Keller</b> , Mitglied	

Berücksichtigt Eure Inserenten!

**Bitte nicht falten!**